

(Nr. 691.) Desgleichen über Tit. 28 des außerordentlichen Etats für 1904/05, Erbauung eines Betriebs-Elektrizitätswerkes für die Leipziger Bahnhofsanlagen betr.

(Nr. 692.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderates zu Wüstenbrand, Verbesserung der Bahnhofsverhältnisse in Wüstenbrand betr.

(Nr. 693.) Desgleichen über den Antrag der Finanz-Deputation A der Zweiten Kammer, die fernere Übertragbarkeit von Tit. 13 des Kap. 60 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1900/01, Berechnungsgeld aus Anlaß von Maßnahmen zur Vorbereitung eines neuen Gesetzentwurfs wegen Bekämpfung der Tuberkulose unter dem Rindvieh betr.

(Nr. 694.) Desgleichen über Kap. 88, 89, 90 und 93 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts betr.

(Nr. 695.) Desgleichen über Kap. 38 bis mit 41 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, ausschließlich Tit. 7a von Kap. 38 und 7a von Kap. 40, das Departement der Justiz betr.

(Nr. 696.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über die zu dem Königl. Dekret Nr. 4, den Entwurf eines Gesetzes, die Erstreckung des Allgemeinen Berggesetzes auf den Erzbergbau in der Oberlausitz betr., eingegangenen Petitionen Gustav H. Richters in Ruttendorf in Böhmen, Louis Vogts in Großschönau und Hermann Edwin Richters in Zittau.

(Nr. 697.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Stadtrates zu Leipzig, Erhöhung der Feuerlöschklassenbeiträge betr.

(Nr. 698.) Desgleichen über die Petition des Oskar Adolf Engert in Bärenstein bei Annaberg um Erhöhung der ihm von der Militärbehörde gewährten Pension bez. seiner Bezüge auf Grund des Haftpflichtgesetzes.

Vizepräsident: Alle diese Gegenstände kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 699.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über die Petition des Berginvaliden Jacob Richter in Kreischa, Erlaß eines Gesetzes wegen ärztlicher Behandlung unheilbar kranker Personen betr.

Vizepräsident: Die Zweite Kammer hat diesen Gegenstand gleichfalls auf sich beruhen lassen; daher lediglich zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 700.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Karl Julius Richter in Altpuschwitz bei Baunzen um Bewilligung einer Unterstützung.

Vizepräsident: Der Petent ist gestorben. Die Zweite Kammer hat deshalb die Sache als erledigt betrachtet. Die Erste Kammer hatte bereits vorher beschlossen, die Petition auf sich beruhen zu lassen. Daher zu den Akten.

(Nr. 701.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Gutsbesizers Ernst Ferdinand Mähler in Altmittweida, die Pflege und Beaufsichtigung der Obstbäume im Privatbesitz durch Staatsstraßenwärter betr.

Vizepräsident: Die Zweite Kammer hat diesen Gegenstand auf sich beruhen lassen. Es ist daher der Protokollauszug, nachdem wir ebenso beschlossen hatten, lediglich zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 702.) Druckexemplare einer Petition des Sächsischen Lehrer-Vereins zu Dresden zu dem Königl. Dekret Nr. 29, die Neuordnung des Gemeindesteuerverfahrens betr.

Vizepräsident: Zu verteilen.

(Nr. 703.) Desgleichen einer Eingabe des Allgemeinen Mietbewohnervereins zu Dresden, den gleichen Gegenstand betr.

Vizepräsident: Ebenso.

(Nr. 704.) Petition des Max Heinrich Krause in Leipzig, vermeintliche Rechtsverweigerung betr.

Vizepräsident: Geht an die vierte Deputation.

(Nr. 705.) Petition des Stadtgendarms Johannes Alexander Hermann Mehner in Dresden, seine Anstellung in einem anderen Verwaltungszweige betr.

Vizepräsident: Ebenso an die vierte Deputation.

(Nr. 706.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über Tit. 20 des außerordentlichen Etats für 1904/05, Erweiterung des Bahnhofs Weischlitz betr.

Vizepräsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 707.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über das Königl. Dekret Nr. 31, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betr., und zwar zu D, Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig.

Vizepräsident: An dieselbe Deputation.

(Nr. 708.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Eisenbahninvaliden Schwalbe in Schönheide um Erhöhung seiner Unfallrente.

Vizepräsident: Da die Zweite Kammer gleichfalls beschlossen hat, die Petition auf sich beruhen zu lassen, so kommt der Protokoll-Extrakt nur zu den Akten.

Wir gehen über zum zweiten Gegenstande unserer Tagesordnung: „2. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 73, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81 und 83 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, ausschließlich der Tit. 7a von Kap. 79, 5a von Kap. 80 und 2a von Kap. 81, das Departement der Finanzen be-